

500 neue Fachkräfte für die Steiermark

Über die Initiative „AQUA – Arbeitsplatznahe Qualifizierung“ fördert das AMS Steiermark die Ausbildung von Fachkräften. In enger Kooperation mit den Betrieben haben bisher knapp 500 arbeitssuchende Frauen und Männer ihre Schulungen positiv absolviert.

Quer durch alle Branchen besteht derzeit eine hohe Nachfrage nach Fachkräften. Bereits seit Jahren bietet das Arbeitsmarktservice Steiermark zahlreiche Angebote zur individuellen Ausbildung für offene Stellen in Betrieben. Eines dieser Modelle ist seit Ende 2013 das Projekt „AQUA – Arbeitsplatznahe Qualifizierung“. Gemeinsam mit dem Land Steiermark getragen, sind bisher rund 640 arbeitssuchende Frauen und Männer in das Programm eingestiegen – mit großem Erfolg: Mittlerweile haben knapp 500 Personen ihre Schulungen bereits positiv absolviert oder stehen vor dem Abschluss. Die große Nachhaltigkeit stellt dabei die allererste Projekt-Teilnehmerin unter Beweis: Ein Jahr nach Beginn ihrer Ausbildung im Dezember 2013 wurde sie in ein Dienstverhältnis übernommen, noch heute arbeitet sie in diesem Betrieb. Mehr als zwei Drittel der TeilnehmerInnen sind auch drei Monate nach Beendigung der Ausbildung noch in Beschäftigung.

Praxisnahe und flexible Ausbildung

„Der große Vorteil bei AQUA liegt darin, dass wir genau für den Bedarf des jeweiligen Betriebes und Arbeitssuchenden einen eigenen, individuellen Ausbildungsplan erstellen und somit schnell auf die Nachfrage der Wirtschaft reagieren können. Die betroffene Firma ist dabei vom ersten Tag voll eingebunden“, sagt AMS-Landesgeschäftsführer **Karl-Heinz Snobe**. Während der Qualifizierung erhalten die TeilnehmerInnen weiterhin Arbeitslosengeld. Das Unternehmen hat so keine direkten Personalkosten, übernimmt aber einen Teil der Kosten für die theoretischen Ausbildungen. „Das ist also ein überaus günstiges Modell für die Unternehmen zum Personalaufbau und für die Arbeitssuchenden eine gute Chance zum Einstieg in einen neuen Betrieb – egal ob Quereinsteiger oder Personen mit Vorerfahrung“, erklärt Snobe.

Der 23-jährige **David Lembacher** absolviert derzeit eine Ausbildung zum IT-Techniker am Schulungszentrum Fohnsdorf sowie in der Kapfenberger Firma SWD Infrastruktur GmbH: „Über AQUA bin ich von Anfang an direkt im Betrieb, in dem ich später übernommen werde. Ich lerne dort und im Kurs wirklich die Inhalte, die ich für den Job benötige. Theorie und Praxis gehen Hand in Hand.“ **Manfred Reinspach**, der Geschäftsführer der SWD Infrastruktur GmbH, ergänzt: „AQUA punktet insbesondere aufgrund des großen Vorteils, künftiges Personal maßgeschneidert qualifizieren zu können – sowohl in der Praxis im Betrieb als auch in der Theorie durch die von uns ausgewählten Kurse.“

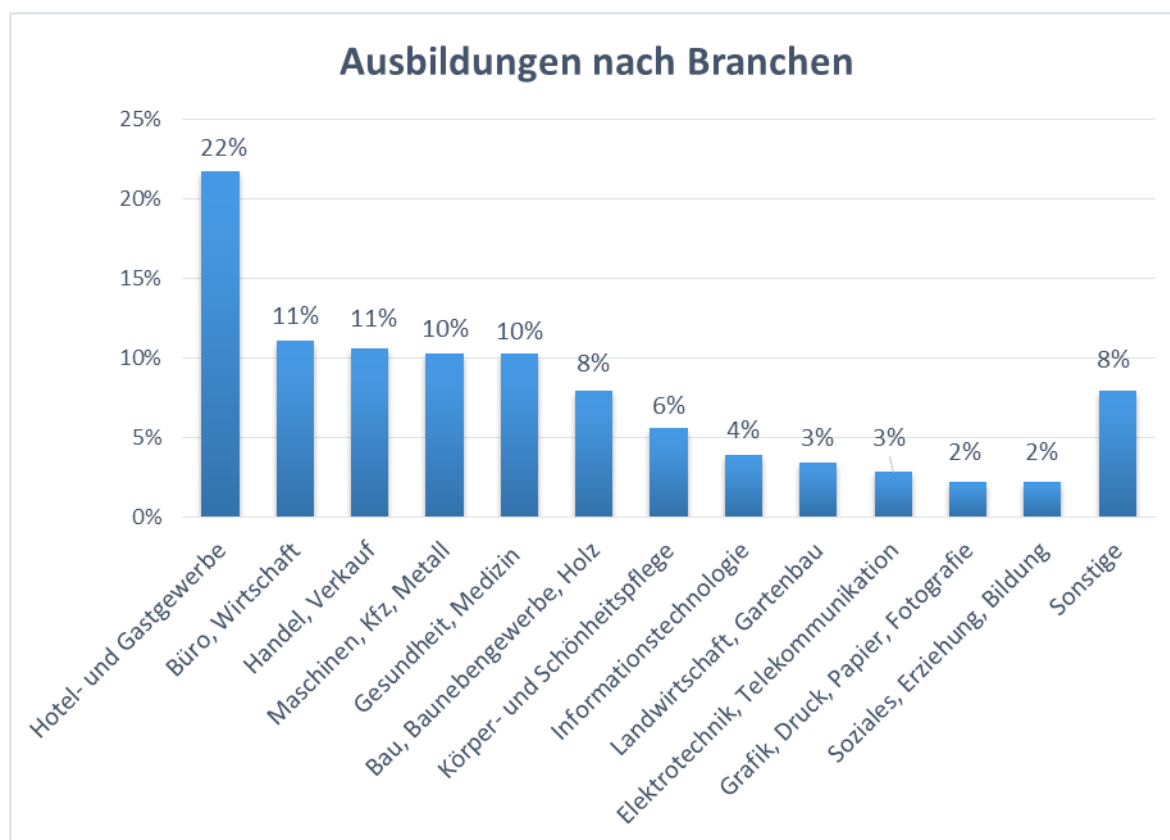
Info:

Mag. Stefan Tauscher
Arbeitsmarktservice Steiermark
Pressereferent
F: +43 316 7081 107
M: +43 664 96 60 166
eMail: stefan.tauscher@ams.at

Große Nachfrage nach Lehre für Erwachsene

Die Inhalte der einzelnen Ausbildungen präsentieren die volle Vielfalt der steirischen Wirtschaft – von Tourismus und Industrie über IT, Büro und Handel bis zum Gesundheits- und Sozialbereich (siehe Grafik). Die größte Nachfrage besteht bei den Lehrabschlüssen für Erwachsene, bei denen das Erfolgsmodell seine volle Stärke entfaltet. Je nach Vorerfahrungen führt hier AQUA in maximal 24 Monaten zum Abschluss als Fachkraft. Dabei erhalten die TeilnehmerInnen zusätzlich vom Land Steiermark einen Ausbildungsbonus.

Der bürokratische Aufwand hält sich für die Betriebe in engen Grenzen: Externe Kooperationspartner klären im Vorfeld im Auftrag des AMS die Ausbildungsinhalte, erstellen alle Unterlagen und betreuen während der laufenden Umsetzung die Betriebe und die TeilnehmerInnen. Umgesetzt wurde das Programm bisher von den Kooperationspartnern BAB Unternehmensberatung GmbH, MENTOR GmbH & Co OG und move-ment Personal- und Unternehmensberatung GmbH in Graz sowie der Qualifizierungsagentur Oststeiermark GmbH aus Fehring.



Grafik: Qualifizierungsagentur Oststeiermark GmbH